Die u-gmerkig Magd

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 28

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Genfer Verbot

Folgend gern modernen Posen,
Zeigt die Eitelkeit der Frau
Manchmal sich in Männerhosen,
Trotzend ihres Körpers Bau.

Weil nicht passend das Gefäß,
Kommt es da naturgemäß
Leicht zu ganz unleidlichen
Spannungen im Kleidlichen.

Lösend des Problemes Knoten,
Zu beenden alle Krämpf',
Hat man kurzerhand verboten
Solchen Straßendreß in Genf.

Seid wie Veilchen, Nelken, Rosen,
Gebt euch duftig, fraulich, frei
Und — so sprach die Polizei! —
Laßt den Männern ihre Hosen!

Gnu

Lieber Nebelspalter!

Einer meiner Kameraden beabsichtigte, mit seiner Schulklasse eine Bergtour zu unternehmen und benötigte zur Vorbereitung und Durchführung dieser Wanderung eine Siegfriedkarte (im Gebirge 1:50000). Da eine Landkarte im Detailhandel nicht erhältlich war, schrieb er kurzerhand an die zuständige Behörde nach Bern und ersuchte um Bewilligung zum Kauf der fraglichen Karte. Der Bericht lautete negativ: «In Uebereinstimmung mit dem Armeebefehl vom ... sind wir nicht in der Lage ...!»

Was tun? Die Zeit drängte! Rasch entschlossen schrieb mein Freund der bekannten

Verlagsfirma G. in Konstanz

In einigen Tagen hatte er eine

blitzblanke Siegfriedkarte!

L.

Kunst und Volk

Vor dem Plakat der XX. Nationalen Kunstausstellung stehen zwei Dätel. Ueber den Sinn der Zeichnung gehen die Meinungen der beiden Wehrmänner ziemlich stark auseinander. Der eine will die menschliche Unrast festgehalten wissen, der andere behauptet dagegen: «Das isch doch eine wo badet. De Künschtler hät drum nu no d'Flugbahne vu de Bräme izeichnet, wonen schtöred.»

Tr-

Die Zeiten ändern sich

Zur Zeit Tells sagte man: «Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt.»

Heute sagt man: «Der brave Mann denkt an sich, selbst zuletzt.»

Hagel

Die u-gmerkig Magd
«Wieso säged s' au immer, mir hebed drüü Soue?»

Arrangez-vous!

Die letzten Nachrichten erzählen uns von neuen Transportschwierigkeiten für unsere Versorgung. Sagt meine Frau: «Die händ aber au z'Bern d'Departemänt schlächt verteilt. A 's Volkswirtschaftsdepartemänt ghörti hüt unbedingt der Etter. E chäm emel nid i Versuechig, sich ds Haar usz'raufe.»

AbisZ

Lieber Nebelspalter!

Neulich saß ich bei vorgerückter Verdunkelungszeit in meinem Stammlokal beim «Aecho» (Jaß), als sich hinter meinem Stuhl eine wohlbekannte weibliche Stimme also vernehmen ließ: «So, Schaggi, es täts jetzt dänn mit dem Gfätterlizüg, — gang lueg d'Heimet a, aber schnäll!»

Rüe

Orangata
Tafelgetränk mit dem herrlichen Aroma aus reinem Orangensaft, gezuckert, mit Elmer Mineralwasser, kohlensäurehaltig
ELMAG GLARUS

Der Nicker

Du kennst ihn nicht? Man trifft ihn an
Im Wirtshaus, in der Eisenbahn ...
Es diskutieren irgend zwei —
gleichgültig wo — er kommt herbei,
Hört zu und nickt und nickt dann wieder,
Gedankenvoll, verständig, bieder.

Er spricht nicht mit, o nein, er nicht,
Er nickt nur immer, sein Gesicht
Drückt innigstes Verständnis aus,
Er ist stillschweigend ganz Applaus.
Er nickt auch, wenn der Widerpart
Die Dinge sagt auf andre Art.

Der Nicker gibt stets beiden recht
Und findet, das sei höchst gerecht.
Nur dann, wenn einer, wie's oft geht,
Alleine gegen viele steht,
Dann nickt der Nicker nicht, o nein;
Er wird stets bei der Mehrheit sein.

Ebez.

Der Radio ist schuld

Einen Schüler, der wegen seinen unsauberen Ohren vom Lehrer getadelt wird, rettet ein Kamerad aus der peinlichen Lage wie folgt: «Herr Lehrer, er ist halt ein Schwarzhörer.»

Hagel

Vom Stammtisch

Während dem Politisieren fragte auf einmal Willy: «Wie übersetzen eigentlich die Franzosen im besetzten Gebiet die Bezeichnung NSDAP?» Nach langem hin und her meinte unser Westschweizer:

«Ich denke mir: Nous seront des Allemands provisoirs!»

Lirpa

Weißenburger
«Mineral»-Tafelwasser kältet nicht! Das schwache, kohlensäurehaltige Tafelwasser eignet sich besonders gut zum Mischen mit Wein, Fruchtsäften und Bargetränken.
Erhältlich bei allen Mineralwasser-Händlern u. Apothekern
Prospekte durch
WEISSENBURG-MINERALTHERMEN AG., THUN

Wen eim dr Mage plage tuet
Isch es Glesli DENNLER guet!
DENNLER-Magenbitter seit 80 Jahren bewährt.

Mach Ferien mit dem Zelt,
Dort, wo es Dir gefällt!
SPATZ-Doppeldach-Zelte (+ Pat. 191112) sind praktisch, leicht, unbedingt wasserdicht und billig.
VOLKS-SPATZ f. 2-3 Pers. m. Bod. 62.-
Schlafsack KORK-SPATZ Fr. 25.-
ZELTBAU SPATZ
Direkt vom Hersteller
HANS BEHRMANN/ZÜRICH
Hofackerstrasse 36 Tel. 26099
Senden Sie mir gratis Ihren Prospekt über Zelte und Schlafsäcke.
Name und Adresse: N